

Informationen zur Umsetzung des Landesprogramm Arbeit im Jahr 2019

Im Jahr 2019 wurde ein bedeutsamer Meilenstein in der Durchführung des Operationellen Programms des Landes Schleswig-Holstein für den Europäischen Sozialfonds erreicht. Die vorgesehene Leistungsüberprüfung des Programms durch die Europäische Kommission fiel in jeder Hinsicht positiv aus, so dass die sogenannte **Leistungsreserve in Höhe etwa 5,3 Millionen Euro** nun für die weitere Förderung eingesetzt werden kann. Damit stehen dem ESF des Landes Schleswig-Holstein nun insgesamt knapp 89 Millionen Euro für die Umsetzung der beschäftigungs- und bildungspolitischen Ziele im Förderzeitraum 2014-2020 zur Verfügung.

In der Folge hat das Land Schleswig-Holstein im Jahr 2019 das ursprünglich im September 2014 genehmigte **Operationelle Programm überarbeitet und hinsichtlich der Finanzplanung aktualisiert**. Die vorrangige Zielstellung, den vielfältigen Herausforderungen des Arbeitsmarktes zu begegnen und den Fachkräftebedarf im Land zu sichern, blieb dabei erhalten. Die Förderaktivitäten verteilen sich weiterhin auf die drei Schwerpunkte (Prioritätsachsen bzw. Thematische Ziele), in denen insgesamt 12 unterschiedliche Förderansätze (sog. Aktionen) verfolgt werden. Im OP-Änderungsantrag wurde den teils gestiegenen, teils auch gesunkenen Mittelbedarfen in den einzelnen Aktionen Rechnung getragen. Eine der wesentlichsten Anpassungen betrifft die Aktion „Handlungskonzept PluS“, deren Durchführungszeitraum von sechs auf sieben Jahre erhöht wurde. Im Kontext der Aktualisierung der Finanzplanung erfolgte auch eine Anpassung der Zielwerte der Output-Indikatoren. Der OP-Änderungsantrag wurde am 25. Oktober 2019 durch den Begleitausschuss geprüft und genehmigt. **Die Genehmigung durch die Europäische Kommission erfolgte am 21. Januar 2020.** Die geänderte Fassung des Operationellen Programms kann auf der Website des Landes [unter https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/A/arbeit/esf_OP_rechtsgrund_foerdergrund.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/A/arbeit/esf_OP_rechtsgrund_foerdergrund.html) abgerufen werden.

Insgesamt haben bis Ende 2019 85.591 Personen und 2.365 KMU in 6.798 Fördervorhaben vom ESF-Schleswig-Holstein profitiert. Die Umsetzung der Förderung verläuft in finanzieller Hinsicht weiterhin ohne größere Herausforderungen. Die Beteiligung (potenzieller) Zuwendungsempfänger an den Förderverfahren und die Inanspruchnahme der Angebote

durch die jeweiligen Zielgruppen sank in 2019 gegenüber den Vorjahren leicht, fällt aber weiterhin positiv aus. Die Ergebnisqualität lag in 2019 weitestgehend auf sehr gutem Niveau, bei vielen Aktionen konnten weitere Verbesserungen gegenüber den Vorjahren erreicht werden. **Insgesamt lässt sich auch zum Ende des Jahres 2019 ein positives Fazit zur bisherigen Programmdurchführung ziehen.**

Die Inhalte der Förderung und die zukünftigen Planungen wurden im Jahr 2019 in verschiedenen Veranstaltungen der weiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Im Mai 2019 haben sich Bund und Länder auf dem Europatag in Düsseldorf anlässlich der jährlichen Veranstaltung „Europa in meiner Region“ präsentiert. Schleswig-Holstein zeigte eine Reportage über das Langzeitarbeitslosenprojekt „Tagwerk“ der bequa Flensburg. Am 13. und 14. Juni 2019 konnten viele Besucherinnen und Besucher in einem großen Einkaufszentrum in Neumünster sieben von den insgesamt zwölf Aktionen des Landesprogramm Arbeit kennenlernen. Im Dezember 2019 informierten sich etwa 120 Teilnehmende auf einer ESF-Veranstaltung über die Herausforderungen, Bedarfe und Schwerpunkte des neuen ESF-Programms und diskutierten darüber. Neben einem Grußwort der EU-Kommission wurde die Fachevaluierung zur neuen ESF-Förderperiode durch den Evaluator Moyses & Partner vorgestellt.